

## Kräftig in die Riemen gelegt

Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ auf dem Rhein - 60 Boote dabei

Mainz (mhz) – Zum dritten Mal hatte am Johannisfest-Wochenende die Stiftung „Leben mit Krebs“ zur Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ auf den Rhein eingeladen. Und auch Prominente Hobby-Ruderer nahmen Platz in den Booten und ruderten für den guten Zweck: Und ein prominent besetztes Boot schwappte sodann auch als erstes über die Ziellinie. Die „Bildungswelle“ mit Ministerin Doris Ahnen als Steuerfrau schaffte den Sprung aufs Treppchen. Lobenswert sei die Idee der Benefizregatta freute sich die Schirmherrin, schließlich leiste die Veranstaltung einen wichtigen Beitrag zum Kampf gegen Krebs – und das aus finanzieller und sportlicher Sicht.

Und auch Krebspatienten aus verschiedenen onkologischen Einrichtungen des Rhein-Main Gebietes nahmen in diesem Jahr an dem Rennen teil. Fünf Teams „leg-



Eigentlich waren alle Gewinner.

Foto: mhz

ten sich in die Riemen“ um den Beweis anzutreten, dass „Sport und Krebs“, so auch der Name des Förderprogramms der Stiftung „Leben mit Krebs“, sich nicht gegenseitig ausschließen sondern bestens ergänzen. Denn schließlich könne Sport nicht nur in der Therapiephase der Patienten eine wichtige Rolle spielen um die Therapieverträglichkeit zu verbessern. Darüber hinaus sei die prä-

ventive Wirkung von Ausdauersport im Hinblick auf Krebserkrankungen schon seit Jahren wissenschaftlich gesichert, erklären die Organisatoren rund um die Initiatorin des Projekts, Frau Prof. Dr. Elke Jäger. Insgesamt beteiligten sich 60 Boote, besetzt mit Politikern, Patienten und Ärzten an der Regatta – das Startgeld in Höhe von je 250 Euro kam der Stiftung zugute.